

noch zur Linken ausweichen können, sondern mußten mitten durch sie hindurch unseren Weg durch das enge Tal nehmen.

0205

Während wir schon nahe waren, standen jene, beobachteten uns und besetzten den Eingang des Tales von einer Seite zur anderen, bevor wir eintrafen, mit gezogenen Dolchen und krummen Säbeln, geschwungenen Lanzen und gespannten Bogen. Ich kann mich nicht erinnern, daß ich jemals ähnliche Menschen gesehen habe. Sie waren dunkelhäutig und am Körper nackt, von der Sonnenglut braun gebrannt, nur um die Scham waren sie mit einer ganz unbedeutenden Bedeckung umhüllt; sie hatten Schilde am Hals hängen und waren grimmig, zornwütig und schrecklich anzusehen. Bei ihrem Anblick und im Vergleich mit unseren Mauren und Sarazenen, die wir zuvor für barbarisch gehalten hatten, lernten wir diese jetzt als gesittet, rechtschaffen und uns fast gleichgeartet kennen. Als aber unsere Führer ihr Vorhaben wahrnahmen, fielen sie mit Gewalt über sie her, verjagten sie mit den Waffen vom Weg, öffneten uns einen Durchgang und riefen, daß wir uns schnellstens beeilen sollten. Und so drängten wir rasch durch den für uns frei gemachten Raum. Jeden Pilger aber, den sie erreichten, packten sie am Mantel oder Reisesack und zerrten an ihm so lange, bis er entweder den ergriffenen Gegenstand fahren ließ oder vom Esel fiel oder einer der unseren ihn befreite. Daher sind viele von den Eseln gestürzt; und wenn sie nicht befreit worden wären, hätte man sie ausgeraubt. Es war aber auf beiden Seiten ein entsetzliches Geschrei, und sie stritten mit erstaunlichem Ungestüm, als wollten sie sich mit den Waffen gegenseitig aufeinander stürzen; und unter diesem Streit zogen wir durch das <I, 228> Tal hinauf. Als dies die Feinde sahen, hoben sie Steine aus dem Bachbett auf und warfen sie nach uns und gegen unsere Führer. Als sie jedoch begriffen, daß sie uns mit Gewalt nichts abnehmen könnten, liefen sie hinter uns her und baten bescheiden und unterwürfig, ihnen etwas zu schenken, aber sie trugen nicht sonderlich viel davon. So also trennten wir uns von ihnen; und kein Zweifel, wenn sie stärker als wir gewesen wären und unser Schutzgeleit des Sultans sie nicht gehindert hätte, sie hätten uns alle ausgeplündert. Aber so entkamen wir ohne Schädigung auch nur eines Pilgers, außer daß jemand von einem Steinwurf getroffen worden war; einige hatten Säcke, manche die Mützen im Getümmel verloren. Niemand wurde dabei verwundet; denn das Gute haben die Orientalen, daß sie sich vor Blutvergießen scheuen. Wir stiegen also dieses düstere Tal hinauf in einem holperigen Bachbett, hatten hohe felsige Berge zu beiden Seiten, und kamen nach langem Aufstieg an einen Turm, neben welchem in einer Grube Wasser gesammelt war, und dort wollten wir das Licht des anderen Tages erwarten, weil die Nacht finster war und das Tal selbst dunkel. Wir stiegen also von den Eseln ab. Doch plötzlich befiel unsere Führer die Furcht, daß vielleicht jene Araber über uns herfallen würden, während wir ruhten, und sie uns in dem engen Bachbett nicht verteidigen könnten. Sie riefen uns laut, wieder die Esel zu nehmen und weiterhin das Gebirge zu ersteigen. Wir stiegen also von dem Turm aus, der am Fuße des Berges stand, über einen gefährlichen und steilen Weg hinan und kamen an ein Ackerfeld und gedachten, nun dort zu ruhen. Weil aber wir und unsere Tiere fast am Verdursten waren, es jedoch dort kein Wasser gab, zogen wir weiter in der Dunkelheit, denn es war uns weder der Sonne noch des Mondes Wohltat zuteil, sondern wir wurden einzig vom Schein des hohen Firmaments und höchstens von den Strahlen der schimmernden Sterne gelenkt; wir konnten auch den Pfad nicht sehen, sondern jeder folgte seinem Vordermann. Als wir aber auf der Höhe angekommen waren, stiegen wir auf der anderen Seite wieder hinab und kamen zu einer kleinen Ortschaft, in der eine gute und kühle Quelle war. Und dort am Abhang des Berges auf einem steinigen Ackerfeld setzten wir uns, nachdem die Esel den Eseltreibern überlassen waren, auf die Erde. Und unsere Führer mit ihren Pferden und die Eseltreiber mit den Eseln lagerten sich rings um die Pilger, so daß wir umschlossen waren. Wir zündeten also

0203

0209

0199

0214

0194

0254

0154

0304

0104

0704

Ende

Anfang